

Mußbach: Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe

An die ursprüngliche Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit wollen die Mußbacher mit ihrem Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe am zweiten und dritten Wochenende im Advent erinnern. Bei dem Markt in der Dorfmitte und auf dem Platz vor der Johanneskirche stehen nicht Glühwein und Rummel, sondern Besinnung und Miteinander im Vordergrund.

Ausgerichtet wird der Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe von der protestantischen und der katholischen Kirchengemeinde und der Fördergemeinschaft Herrenhof. „Alle Erlöse vom Weihnachtsmarkt verschenken wir an unsere Nächsten in der Nähe und in der Ferne“, so die Veranstalter. In den vergangenen Jahren wurden jeweils mehrere tausend Euro für Aktionen im Ort und für soziale Projekte gespendet.

Vor allem Selbstgebackenes und Selbstgebackenes wird von Vereinen und Mußbacher Bürgern an kleinen Buden auf dem Platz vor der Johanneskirche angeboten. Außerdem werden Waren aus fairem Handel verkauft. Vor allem aber ist der Platz ein Treffpunkt, an dem geplaudert und die adventliche Atmosphäre genossen werden kann.

Eine besondere Attraktion ist eine große Krippenszene im gotischen Chor der Johanneskirche. An beiden Samstagen und Sonntagen ist das Kirchenkaffee ab 15 Uhr geöffnet. Die Mußbacher Kindertagesstätten bieten an allen Markttagen Kinderbetreuung auf der Empore der Kirche an.

Ob Posaune, Drehorgel oder Kinderstimmen – das Programm bietet vieles.

Auf Besinnlichkeit ausgerichtet ist das Programm. Am Samstag, 6. Dezember, zeigen die Jungen und Mädchen der Mußbacher Grundschule weihnachtliche Darbietungen, danach kommt der Nikolaus. Um 18.30 Uhr spielt der Posaunenchor Mußbach auf dem Turm der Johanneskirche. Am Sonntag, 7. Dezember, ist ab 15 Uhr Drehorgelmusik zu hören, ab 18 Uhr singt die Chorgemeinschaft Mußbach Adventslieder, danach trägt Ruth Kerth Adventsgedanken vor.

Am Samstag, 13. Dezember, präsentiert der Musikhof Mußbach ab 17 Uhr „Xmas Pop und Rock“, ab 18.30 Uhr führen der Chor Christendo Mußbach und der Liturgiekreis eine musikalische Weihnachtsgeschichte auf. Am Sonntag, 14. Dezember, stehen ab 17 Uhr Adventsgeschichten und Lieder zum Zuhören und Mitsingen mit Klaus Rein auf dem Programm. Um 18 Uhr zeigt die Mußbacher Trachtengruppe „Weihnachtliches“, und zum Abschluss trägt der evangelische Pfarrer Arnd Schnörr Adventsgedanken vor. (ann)

DAS WETTER

Es bleibt grau und feucht-kalt



In der zweiten Wochenhälfte ändert sich an dem tristen, feucht-kaltem Herbstwetter kaum etwas. In den Morgenstunden liegen die Tiefstwerte zwischen 0 und +1 Grad, verbreitert tritt leichter Bodenfrost auf. In den Frühstunden bildet sich wieder teils dichter Nebel oder zäher Hochnebel aus. Tagsüber bleibt es bedeckt, es bleibt aber meist niederschlagsfrei. Die Höchstwerte erreichen lediglich 3 bis 4 Grad.

Gestern (15 Uhr): bedeckt, Dunst
Temperatur: 1,6 Grad
Niederschläge: 2,8 Liter/m²
Luftfeuchtigkeit: 93 Prozent
Luftdruck: 1018 hPa, unverändert

Heute vor einem Jahr: Morgens Frost, sonst neblig oder bedeckt, aber trocken bei 4 Grad.

Quelle: Klima-Palatina, Maikammer

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Neustadt

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché

Redaktionsteam: Wolfgang Kreiling (wkr, verantwortlich), Anke Herber (ahb, Stellvertreterin), Steffen Gall (fsg), Elmar Hoffmann (ff), Kathrin Keller (kk), Holger Pöschl (hpö), Sabine Schmidt (sab), Gerd-Uwe Haas (guh)

Ruhe – ganz von allein

Warum sich morgen ein besonderes Adventsfenster im Schlösschen Hildenbrandseck öffnet

Fast genau auf der Grenze zwischen Königsbach und Gimmeldingen liegt das Schlösschen Hildenbrandseck, ein Renaissancebau aus dem 16. Jahrhundert, liebevoll restauriert von Susanne und Manfred von Oettingen. Schon wegen der geografischen Position bietet sich das Anwesen mit dem romantischen Hof hinter der Wehrmauer an, im Advent ein Fenster zwischen den beiden Orten zu öffnen. Und so wird morgen ab 18 Uhr ein vorweihnachtliches Programm mit viel Platz für Begegnungen und Gespräche geboten.

Weihnachten ohne Kommerz, Zeit zum Atemholen, zur Besinnung: Das ist das Angebot, das vier Königsbacher Frauen gemeinsam mit Susanne von Oettingen bei diesem Adventsfenster machen wollen, ganz nach dem Motto „Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“.

Mit ihrer Frage an die Besitzer des Schlösschens, ob man in dem romantischen Anwesen in der Adventszeit so etwas organisieren könnte, rannte Astrid Lache bei Susanne von Oettingen offene Türen ein. „Ich hatte schon eine ganze Zeit die Idee, in der Vorweihnachtszeit unser Tor zu öffnen für Besucher, weil ich finde, ein Denkmal besitzt man nicht allein, daran soll jeder teilhaben können.“ Weil die Vorstellungen der beiden Frauen deckungsgleich waren – kein Kommerz, sondern weihnachtliche Inhalte –, suchten und fanden sie drei weitere Königsbacherinnen, die bei Planung und Umsetzung mitmachten.

Bei stimmungsvollem Kerzenlicht wird im historischen Gewölbekeller zur Einstimmung ein kleines Programm aus Musik und Literatur geboten. Die Instrumentalsolisten Bruch aus Königsbach wirken daran mit, die Schauspielerinnen Ela Sommer trägt unter anderem Texte des Schweizer Schriftstellers Kurt Marti, von Lothar Zanetti und die Weihnachtsgeschichte nach Udo Lindenberg vor. Susanne von Oettingen hofft, „dass sich die Besucher von den Texten ansprechen



Problemen im Weinkeller (von links): Heli Duong Thanh, Sabine Beyer, Ela Sommer, Susanne von Oettingen und Astrid Lache. FOTO: LINZMEIER-MEHN

lassen, die zum Nachdenken anregen sollen“.

Doch liegt der Schwerpunkt nicht auf diesem Programm, sondern auf der Möglichkeit, sich zu begegnen und kurz innezuhalten im großen Gerinne der Vorweihnachtszeit. Für die gebürtige Rheinheßin von Oettingen, die 2012 nach Neustadt gezogen war, ist ihr Anwesen dafür der ideale Ort: „In unserem abgeschlossenen Hof, in-

nerhalb der Sandsteinmauern kehrt ganz von allein Ruhe ein. Hektik und Lärm werden ausgeschlossen.“

Bei allem Innehalten wird aber trotzdem an das leibliche Wohl gedacht. Im Innenhof stehen Glühwein und Punsch zur Auswahl, und es gibt eine provenzalische Bohnensuppe, deren Rezept eine der Initiatorinnen, Helene Duong Thanh, von einem kleinen Dorffest in Südfrankreich mitge-

STICHWORT

Hildenbrandseck

Im 16. Jahrhundert wurde das Renaissancegebäude zwischen Gimmeldingen und Königsbach als Sitz des Landbeschreibers am Oberamt Neustadt erbaut. Trotzdem wurde es mit einer Wehrmauer aus gelbem Sandstein umgeben. Grund war die nicht ganz ungefährliche Lage; verließ doch hier nicht nur die Dorfgrenze, sondern auch die politische Grenze zwischen der protestantischen Kurpfalz und dem katholischen Fürstbistum Speyer. Auch heute noch irritiert es manchen, dass das Schlösschen zu Gimmeldingen gehört, obwohl es räumlich eher Königsbach zugeordnet werden könnte. „Deshalb sagen wir auf die Frage nach unserem Wohnort einfach, wir wohnen am Hildenbrandseck, nicht in Gimmeldingen und nicht in Königsbach“, sagt Besitzerin Susanne von Oettingen schmunzelnd. (heye)

STADT-MAGAZIN

Benefiz-Advent im Atelier

Im Modeatelier von Designer Thomas Maria Stoehr in der Fröbelstraße 2 wird es weihnachtlich. Das Atelier lädt für Samstag, 6. Dezember, 10 bis 16 Uhr, zu einem Adventsmarkt ein, „der viele Menschen glücklich machen wird“, wie Modemanagerin Magdalena Meyer-Hörstgen sagt. Das Motto: Viele Köpfe – ein Geist. Aufgegriffen wird das auch von der Malerin und Schmuckdesignerin Christiane Drewes-Wright, von der Werke im Atelier zu sehen und zu erwerben sein werden. Drewes-Wright absolvierte eine Goldschmiede-Ausbildung an der Kunst- und Werkschule in Pforzheim. Sie malt außer in Gimmeldingen auch an ihrem Zweitwohnsitz in Hampshire (England). Der Erlös der Veranstaltung und Spenden sollen dem Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen zugute kommen. Die Förderung der Einrichtung ist Meyer-Hörstgen ein persönliches Anliegen – zu ihrem eigenen Bekanntenkreis gehören betroffene Eltern. Neustädter Unternehmen haben bereits gespendet. Am Nikolaustag sollen Besucher im Atelier eine Menge Geschenkeideen bekommen, zum Beispiel aus der hauseigenen Weihnachtsedition Jacken und Schals. Für die Besucher stehen Gebäck und Punsch bereit. (aew)

Hand- und Bastelarbeiten in Branchweilerhof

Am Nikolaustag (Samstag) gibt es im evangelischen Gemeindezentrum Branchweilerhof von 14 bis 18 Uhr weihnachtliche Geschenke. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt ein zum Weihnachtsbasar. Es gibt Strickwaren, Liköre, Marmeladen, Weihnachtsgebäck und Produkte des „Ei-Ne-Welt-Ladens“. Gegen 17 Uhr werden Weihnachtslieder gesungen. (kle)

Marktkonzerte und Workshops

Die protestantische Stiftskirchengemeinde bietet beim Weihnachtsmarkt Workshops zum Thema Blatvergoldung an: Workshop 1: Samstag, 13. Dezember, 12.30 bis 15 Uhr; Workshop 2, Samstag, 13. Dezember, 15 bis 17.30 Uhr; Workshop 3: Dienstag, 16. Dezember, 18 bis 20.30 Uhr. Leiterin ist die Restauratorin Kirsten Harms. Ort: Stiftskirche Neustadt, Kosten 15 Euro. Anmeldung (erforderlich) bei Christiane Conrad, Telefon 0172 7166171. Außerdem finden samstags, 11.30 Uhr, in der Stiftskirche Marktkonzerte statt: Am 6. Dezember tritt der Posaunenchor Hambach-Winzigen (Leitung: Traugott Baur) auf, am 13. Dezember die Stiftskantorei Neustadt (Leitung Simon Reichert), am 20. Dezember die Pfälzische Kurrende (Leitung Carola Bischoff). Kirchenführungen gibt es freitags um 16 Uhr, außerdem am kommenden Mittwoch, 10. Dezember, 15 Uhr. Turmführungen: freitags um 17 Uhr, samstags um 12 Uhr und sonntags um 17 Uhr. (kk)

WAS MICH BEWEGT

Endlich wieder in Arbeit kommen



Hat Bürokauffrau gelernt: Alexandra Schmidt. FOTO: LHM

Auf die Frage, was sie bewegt, antwortet Alexandra Schmidt wie aus der Pistole geschossen: „Meine Arbeitslosigkeit.“ Seit Jahren wechseln sich für die gelernte Bürokauffrau kürzere oder längere Phasen besterter Beschäftigungen mit Phasen der Arbeitslosigkeit ab. Seit sie 1998 von Bühl in Baden zu ihrem damaligen Lebensgefährten in die Pfalz gezogen ist, konnte sie auf dem hiesigen Arbeitsmarkt einfach nicht mehr so richtig Tritt fassen. Zur Zeit setzt sie ihre Hoffnungen auf ein Integrations-Coaching, das sie beim Jobcenter absolviert und das noch bis Januar 2015 läuft. Ihr größter Wunsch für die Zukunft ist, „dass ich endlich wieder in Arbeit komme. Je länger diese Arbeitslosigkeit dauert, desto unerträglicher wird es für mich“. Für die 47-Jährige scheint es nicht maßgebend, ob in einer größeren Firma oder in einem kleineren Betrieb. „Hauptsache Arbeit“ wiederholt sie immer wieder. Und Büroarbeit sollte es halt sein, weil sie das einmal gelernt hat. (heye)

Weihnachtsgeschichte gefragt

Am Sonntag traditionelle Wissensrallye auf dem Adventsmarkt in Lachen – Konzert und Andacht

Am Sonntag steht Lachen-Speyerdorf wieder ganz im Zeichen der Weihnacht. Denn in Lachens Ortskern startet von 13 bis 19 Uhr die fünfte Weihnachtsrallye durch.

Vor fünf Jahren aus der Idee geboren, die einzelnen Angebote rund um Weihnachtstasteleien und Glühwein verschiedener Anbieter zu vereinen, gibt es dieses Jahr bereits zwölf teilnehmende Stationen. Zwischen

Theodor-Heuss-Straße, Karl-Ohler-Straße, Schliedererstraße, Bauerndoktor-Gros-Straße und Bonhoefferstraße warten Kunstaktionen, Puppentheater, Lesungen, Drahtschmuck, Musik, Büchertisch, Bratwurst und Glühwein, aber auch Döner und Pizzasuppe auf die Besucher.

An jeder der zwölf Stationen gilt es, Fragen rund um die Weihnachtsgeschichte zu beantworten. Wer die Teilnahmekarte an jeder Station ab-

stempeln lässt und alle Fragen richtig beantwortet, nimmt an einer Verlosung teil. Die Gewinner werden von der örtlichen Weinprinzessin Fabienne I. und dem Froschkönigspaar Annika und Madlen bei einer Ortsbeiratsitzung gezogen.

Auch der Nikolaus schaut vorbei: Um 17 Uhr besucht er die Hammpeergemeinschaft. Danach beginnt um 18 Uhr in der protestantischen Kirche eine Adventsandacht mit einem Krip-

penspiel der Notenhüpfen. Der katholische Kirchenchor unter Leitung von Beate Reisers lädt für 18.30 Uhr in die Kirche Heilig Kreuz zum Konzert ein, geboten werden das Weihnachtsoratorium von Saint-Saens sowie Werke von Franz Schubert und John Rutter.

Einzelne Höfe öffnen bereits am Samstag, der Sternenzauber im Hof der Familie Kuhn (Karl-Ohler-Straße) startet bereits morgen um 18 Uhr mit einer „Christmas-Party“. (hofc)

KURZ NOTIERT

Heute im Offenen Kanal. 18 Uhr, Küchengeflüster #24, Adventssendung mit Cathrin Ilg von Markus Merker, Kochsendung, 2014.

Rotary-Club Neustadt. Die Gewinnzahlen des „Neustädter Adventskalenders“ lauten für heute: 2332, 3228, 2134, 819, 1748, 343, 3133. Gewinne im Internet unter www.rotary-neustadt-wstr.de; Abholung bei den Spendern.

Lebendiger Adventskalender Hambach. Freitag, 5. Dezember, 18 Uhr, Christuskirche, Schillerstraße 26.

1. FC 23 Hambach. Samstag, 6. Dezember, Arbeitseinsatz ab 8 Uhr. Bitte Arbeitsgerät mitbringen.

Förderverein „Freunde des Kinderschutzbundes“ Neustadt-Bad Dürkheim. Samstag, 6. Dezember, 9 bis 14 Uhr, Edelhofmarkt in der Durchgangspassage des Klemmhofs. Angeboten werden Bilder, Schmuck, Uhren, Tisch- und Bettwäsche, Porzellan, Markenkleidung, Schallplatten, Puppen, Weihnachtliches,

Bücher und vieles mehr. Außerdem gibt es frische Waffeln. Der Dauerflohmart des Kinderschutzbundes im 1. OG ist ebenfalls geöffnet. Dort können Sachspenden zu den Öffnungszeiten (freitags 14.30 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr, dienstags 10 bis 12 Uhr) oder am 6. Dezember abgegeben werden.

Gesangverein Neustadt 1867/1902. Das Sängerverein, Schütt 9 (Dekanat) ist am Samstag, 6. Dezember, ab 11 Uhr für Jedermann bewirtschaftet.

Kindergruppe „JoMarMaLu“. Samstag, 6. Dezember, 14 Uhr, Krippenspielprobe, Pfarrsaal, Vogelsangstraße 5.

Musikgruppe „Begegnung“. Samstag, 6. Dezember, 15 Uhr, Probe in den Gruppenräumen, Klausengasse 6.

Posaunenchor Hambach-Winzigen. Samstag, 6. Dezember, 11.30 Uhr, Markt-konzert unter der Leitung von Traugott Baur im protestantischen Teil der Stiftskirche. Gespielt werden unter anderem Werke von Lützel, Gabrieli, Chr. Gluck und J.

Rutter. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Martin-Luther-Kirchengemeinde. Samstag, 6. Dezember, 14 bis etwa 17 Uhr, Weihnachtsbasar im Gemeindezentrum. Ab 17 Uhr Singen bei Glühwein und Punsch.

Herz-Jesu-Kloster. Samstag, 6. Dezember, 18 Uhr, Taizé-Eucharistie, Krypta.

Protestantische Pfarrgemeinde Hambach. Samstag, 20. Dezember, 20 Uhr, Adventskonzert des Renntettets und den singenden Damen von ex-semble, Pauluskirche. Kartenverkauf: VR-Bank Südpfalz, Telefon 06341/55600.

Turn- und Sportgemeinde 1846 Neustadt. Sonntag, 7. Dezember, Planwanderung durch die Weinberge zur Gaststätte „Haus am Weinberg“ in Hambach. Treffpunkt 13.30 Uhr, „Alter Viehberg“, Ecke Waldstraße. Gehzeit rund 1,5 Stunden. Rückweg zu Fuß oder mit dem Bus ab Horstweg möglich. Führung Gisela Jullier und Gisela Geiger.

AUF EINEN BLICK

NOTRUFFE	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Retter/d/Notarzt	19222
Stadtwerte	06321 4020
Frauennotruf	06321 2603
Telefonseelsorge	0800 1110111
Weißer Ring	
Außenst. NW/DÜW	0151 55164651
Krisentelefon	0800 2203300
Gesundheitsamt	06322 961-7302
Christl. Netzwerk	06321 859-8505
Donum Vitae, Schwangerschaftsberatungsstelle	0621 5724344
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
Betreuung Lebenshilfe	06322 989592

APOTHEKEN	
Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de .	
Donnerstag, 4. Dezember Neustadt: Winzinger-Apotheke, Kirchstr. 45, Tel. 06321 32459.	
Haßloch: Pfalz-Apotheke, Kirchgasse 36, Tel. 06324 5161.	

ARZT	
Neustadt mit allen seinen Ortsteilen, Altdorf, Böbingen, Gommersheim,	

Haßloch, Verbandsgemeinden Maikammer, Deidesheim und Lambrecht: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale am Krankenhaus Hetzelstift, Stiftstr. 10, Neustadt, Tel. 116117, 19 bis morgen 7 Uhr.

BÄDER
Neustadt: Stadionbad, 10-21 Uhr.
Bad Dürkheim: Salarium - Sauna und Freizeitbad, 9-22 Uhr.
Haßloch: Badepark, 10-22 Uhr.

MUSEEN
Deidesheim: Deutsches Film- und Fototechnik-Museum, Weinstr. 33, Tel.

06326 6568, 14-18 Uhr.
Museum für Weinkultur, Am Marktplatz 9, Tel. 06326 981561, 16-18 Uhr.

Neustadt: Gedenkstätte für NS-Opfer, Le Quartier Hornbach 13 b, für Schul-klassen und Gruppen nach Vereinbarung. Info unter Tel. 06321 5897509, 0172 7474419 oder info@gedenkstaete-neustadt.de.
Bibelmuseum, Stiftstr. 23, Tel. 06327 9769744, 8-17 Uhr.
Eisenbahnmuseum, Schillerstr. 3, Tel. 06321 30390, 10-13 Uhr.

Mußbach: Weinbau- und Heimatmuseum im Herrenhof, Herrenhofstr. 6, Tel. 06321 9639990, nach Vereinbarung.